

Prof. Dr. med.
Gerhard Grospietsch
Frauenarzt
Medizinische Hypnosetherapie



Medizinische Hypnosetherapie

Für viele hat Hypnose etwas zu tun mit Manipulation, willenlos sein, gegen seinen Willen Dinge zu offenbaren, die eigentlich niemand anderen etwas angehen. Viele fürchten auch, dass man in Hypnose nicht mehr über sich selbst bestimmen kann, also nicht mehr Herr seiner selbst ist oder nach der Hypnose nicht mehr weiß, was während dieser Zeit passiert ist.

Bitte vergessen Sie all dies.

Das sind Dinge, die man aus der Showhypnose kennt, in denen mit Tricks gearbeitet wird. Die Personen sind entweder vorher ausgewählt worden oder sie wünschen sich manipuliert zu werden. Sie werden spektakulär in Szene gesetzt, so als seien sie willenlos und hätten den inneren Drang, plötzlich zum Beispiel ein Hund zu sein und zu bellen.

All dies hat mit medizinischer Hypnose überhaupt nichts zu tun. Vergessen Sie dies bitte alles und seien sie offen für folgenden Statements:

- Niemand kann gegen seinen Willen in Hypnose versetzt werden.
- Sie wissen nach der Hypnose immer ganz genau, was in dieser Zeit geschehen ist bzw. worüber gesprochen und gearbeitet wurde.
- Vor der Hypnose Sitzung wird immer ganz genau besprochen, welches Thema in der Sitzung bearbeitet werden soll.
- Sie werden niemals manipuliert.
- Sie haben immer Ihren freien Willen und Ihre uneingeschränkte Entscheidungsfreiheit.
- Sie haben immer und zu jeder Zeit die Möglichkeit aus der Hypnose "auszusteigen".

Das faszinierende an der Hypnosetherapie ist, dass Sie selbst über ganz intime, interne, vielleicht sogar geheime Dinge, arbeiten können, ohne dass der Therapeut etwas davon weiß. Das ist etwas, was mich persönlich sehr an dieser Therapie fasziniert, weil ich das Problem und die Interna nicht unbedingt kennen muss um zu helfen.

Die These der Hypnosetherapie nach Milton Erickson, wie ich sie praktiziere, basiert auf dem Grundgedanken, dass jeder Mensch im Inneren genau weiß, wie ein persönliches Problem zu lösen ist. Er könnte dies auch tun, wenn nicht die Umgebung und das Bewusste immer wieder Wenn und Aber und Vetos einlegen würde. In der Hypnose werden Suchprozesse ausgelöst und mit dem Unterbewusstsein Lösungsprozesse erarbeitet, die einem helfen, "Altlasten", die jeder von uns in sich trägt und die das Leben behindern können, zu bewältigen und Zukunftsstrategien zu erarbeiten.

Hypnosetherapie habe ich ursprünglich gelernt, um krebserkrankten Patienten zu helfen, diese Lebenskrise, die ohne Hilfe von außen meist nicht zu bewältigen ist, unterstützend zu begleiten und Zukunftsvisionen zu geben. Die herkömmliche Medizin ist lediglich in der Lage, die Krankheit zu therapieren. Wichtig ist jedoch auch, dass von innen heraus alle Blockaden gelöst werden, um Körper, Geist und Seele so zu unterstützen, dass alle Mechanismen aktiviert werden, um gesund zu werden.

Prof. Dr. med.
Gerhard Grospietsch
Frauenarzt
Medizinische Hypnose-therapie



Besonders bei Krebskranken ist mir diese **therapeutische Möglichkeit eine große Hilfe, die Patienten zu begleiten und ihnen zu helfen:**

- Aus der tiefen Krise der Diagnose herauszukommen und Zukunftsaspekte zu erarbeiten.
- Zur Linderung von Nebenwirkungen der Chemotherapie.
- Zur Therapie von krankheitsbedingten Schmerzen.
- Zum Aufarbeiten von „Altlasten“, die eventuell zu Erkrankungen geführt haben oder die Genesung behindern.

Psychosomatik

Je länger ich mich mit der Medizin und den Erkrankungen beschäftige, desto mehr wird mir bewusst, dass Körper, Seele und Geist eine Einheit bilden und viele auch banale Erkrankungen psychosomatische Grundlagen haben oder das Immunsystem und die Abwehrkräfte meist unbewusst blockiert werden.

Das liegt häufig an früheren traumatischen Erlebnissen, in denen man mit einer ganz bestimmten Verhaltensweise reagiert hat, die damals in dieser speziellen Situation richtig war. Da sich eine solche Reaktion als gut und richtig erwiesen hat, wird sie im späteren Leben bei ähnlichen Erlebnissen immer wieder reaktiviert, auch wenn es in dieser neuen Situation nicht mehr sinnvoll ist, einen eventuell sogar extrem behindert.

Jeder von uns trägt solche „Altlasten“ mit sich, der eine mehr, der andere weniger. Genauso kennt jeder Situationen, in denen er immer wieder gleich reagiert und genau weiß, dass es für diese Situation nicht angebracht ist. Nur lösen kann man diese Probleme alleine nicht, obwohl meist viele frustrierende Versuche unternommen wurden.

Durch eine medizinische Hypnose-therapie lassen sich diese Blockaden und alte Traumata mit den entsprechenden negativen Verhaltensweisen abbauen und psychosomatische Beschwerden, Lebenskrisen, Krebserkrankungen, chronische Schmerzen bzw. chronische Erkrankungen positiv beeinflussen.

Es ist fast immer möglich meist in einer Sitzung, herauszufinden, ob eine Krankheit oder eine Symptomatik, körperlich krankheitsbedingt oder psychosomatisch, ausgelöst worden ist.

Im Gegensatz zu anderen Methoden ist es aus Therapiesicht nicht erforderlich sein Innerstes zu offenbaren.

Zunächst hat jeder Angst, weil es sich um eine magische, mystische, unklare Situation handelt. Aus diesem Grunde mache ich immer bevor über therapeutische Dinge nachgedacht wird eine Probehypnose, in der man an einem Urlaubsort eine Tiefenentspannung erlebt.

Danach entscheidet sich die Patientin oder der Patient, ob dieser Weg weiter beschritten werden soll.

Da eine Hypnose Sitzung etwa 40 bis 60 Minuten dauert, sind spezielle Termine notwendig. **Bitte erkundigen Sie sich bei den Damen meines Teams nach speziellen Hypnose- oder**

**Prof. Dr. med.
Gerhard Grospietsch**
Frauenarzt
Medizinische Hypnose-therapie



Trance-Terminen.